



Schule Finstersee – wie weiter

Zwischenbericht – 10. Juli 2018

Von der Gruppe MITENAND pro Schule waren Brigitte Blättler und Sepp Marty am 23. Mai 2018, als Gäste zur zweiten Sitzung der „Arbeitsgruppe Schulraumplanung Finstersee“ eingeladen und konnten in der zehn Mitglieder zählenden Arbeitsgruppe mitreden.

Im Namen von MITENAND pro Schule und von Finstersee, gaben wir zu Beginn unserer Freude Ausdruck über das Ergebnis der Urnenabstimmung vom 4. März 2018, welches in unserem Sinn, herausgekommen ist: den Schulstandort Finstersee zu erhalten und die Schule in Finstersee weiterzuentwickeln. Wir betonten, dass wir alle Modelle unterstützen, die eine nachhaltige und dauerhafte Weiterführung der Schule Finstersee beinhalten.

An der Sitzung wurden verschiedene, von der Arbeitsgruppe vorbesprochene Modelle gegeneinander abgewogen und das Modell eruiert, bei dem mit dem geringsten Widerstand zu rechnen ist.

In diesem Sinn können wir zu den Ergebnissen stehen, die sich aus dieser gemeinsamen Sitzung ergaben.

Wie uns Rektor Hänzi am 8. Juni per Mail mitteilte, wurden diese Resultate der Schulleitung vorgestellt. Diese hat entschieden, der Schulkommission, zuhanden des Gemeinderates, die Modell Variante «**Status quo**» (Weiterführung der Gesamtschule 1.-4. Klasse) zur Verabschiedung zu überweisen.

Da uns der Wortlaut des Antrages an den Gemeinderat nicht bekannt ist, schrieben wir dem federführenden Rektor, Herrn Hänzi, mit Kopie an Gemeindepräsident Peter Dittli, vorsorglich, dass wir daran festhalten, was in unserem Beisein, an der Sitzung vom 23. Mai 2018, mit dem «Status quo» zusammen definiert wurde:

- **Die Schule Finstersee ist ein Teil der Schule Menzingen.**
- **Das Bestehen der Schule Finstersee wird nicht auf der Basis der Anzahl Schulkinder von Finstersee definiert.**
- **Die Kindergartenkinder werden von Finstersee mit dem Schulbus, ohne Umsteigen bis zum Kindergarten in Menzingen, hin und zurück transportiert.**

Weiter schrieben wir, dass wir ausdrücklich betonten, dass wir uns, wie bis anhin, für eine machbare Lösung einsetzen. Dass wir aber ein überladenes und übermässig teures Projekt, das die Schule Finstersee gefährden könnte, nicht wollen.

Zu den ersten zwei Punkten hatte sich Rektor Hänzi explizit so geäussert. Die Schülerzahlen über das Jahr 2022 hinaus wurden den Unterlagen des Schulsekretariates entnommen. Der Schulkreis Finstersee muss sich nicht unbedingt nach dem Postzustellkreis Finstersee orientieren.

Dem dritten Punkt entsprechend hat sich Gemeindepräsident Dittli, im Zusammenhang mit der Motion öffentlicher Verkehr, auch an der Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2018 geäussert.

Aus unserer Sicht ist das Ergebnis, mit dem Festhalten am «Status quo» (dem bisherigen Schulmodell Finstersee), die realistisch machbarste Lösung. Sie bietet Gewähr für einen dauerhaften Fortbestand des Schulstandortes Finstersee. Mit einer solchen Bestandesgarantie und einer altersgerechten Schulbuslösung, ohne Umsteigen zum und vom Kindergarten, werden die minimalsten Ziele, der von uns gewonnenen Urnenabstimmung vom 4. März 2018, erreicht.

* Am 20. Juni teilte uns der Rektor, Herr Hänzi mit, dass die Schulkommission dieses Traktandum am 21. Juni behandle und die Schulabteilung werde danach dem Gemeinderat das Profil des Schulstandortes Finstersee vorlegen. **Alle drei von uns genannten Punkte werden im Antrag an den Gemeinderat enthalten sein.** Der dritte Punkt müsse noch in einem künftigen Findungsprozess zu den Richtlinien Schulbus besprochen und eingebunden werden.

* Briefkopie untenstehend

Finstersee, 6. Juli 2018
Brigitte Blättler und Sepp Marty

Brigitte Blättler 

Liebe Leserinnen und Leser

**BITTE fragen Sie uns auf info@finstersee.ch
Wir geben Ihnen sehr gerne Auskunft**

*

schule-menzingen.ch

Postfach 6313 Menzingen
Telefon: 041 757 22 40
e-mail: richard.haenzi@menzingen.ch



Brigitte Blättler
Niederrüti
6313 Finstersee

Menzingen, 20. Juni 2018

Schreiben vom 14. Juni 2018

Sehr geehrte Brigitte

Besten Dank für Deine Rückmeldung zur Schulraumplanungssitzung vom 23. Mai 2018.

Das Resultat der genannten Sitzung wurde von der Schulleitung als gut befunden und zur Genehmigung durch die Schulkommission verabschiedet. An ihrer Sitzung vom 21. Juni 2018 wird die Schulkommission dieses Traktandum behandeln. Danach wird die Schulabteilung dem Gemeinderat das Profil des Schulstandorts Finstersee vorlegen.

Alle drei Punkte Deines Schreibens werden in dem Antrag an den Gemeinderat enthalten sein. Der dritte Punkt muss in den künftigen Sitzungen zu den Richtlinien Schulbus besprochen werden. Die Linienführungen und die Möglichkeiten der Anbieter werden in den Findungsprozess eingebunden. Wir werden die beste Lösung für alle an die Transporte Beteiligten suchen.

Freundlichen Gruss



Richard G. Hänzi
Rektor

Kopie: Peter Dittli, Gemeinde- und Schulpräsident